

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 7**

**Preise für Verkehrsleistungen**

**3. Vierteljahr 1972**



Bestellnummer: 310700–720303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 29. August 1973  
Erschienen im Oktober 1973  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 3,–

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1972 . . . . .	7
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr . . . . .	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	10
2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	11
3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	12
4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	12
Indices der Seefrachtraten . . . . .	13
5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren . . . . .	14
Index der Postscheckgebühren . . . . .	15
Index der Postreisegebühren . . . . .	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	16
Index der Fernsprechgebühren . . . . .	17
Quellenverzeichnis . . . . .	18

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen, bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

### Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

A	Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
B	Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
C	Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
I	Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
II/III	Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
V	Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr  
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D RKT	entsprechen A	DEGT
E RKT	entspricht B	DEGT
F RKT	entspricht C	DEGT
I – V RKT	entsprechen I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %

ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 6$  %

ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 8,5$  %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10%

ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von  $+10/ - 5$  %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von  $+ 15/ - 5$  %

ab 1. 4. 1971 Margen von  $\pm 10$  %

ab 4. 4. 1972 Margen von  $\pm 11,5$  %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren ( 0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB	= Deutsche Bundesbahn	Vj	= Vierteljahr
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p	= vorläufige Zahl
EG	= Europäische Gemeinschaft (Brüssel)	r	= berichtigte Zahl
COMECON	= Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	—	= nichts vorhanden
AFRA	= Average Freight Rate Assessment	.	= kein Nachweis vorhanden
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	...	= Angaben fallen später an
RKT	= Reichskraftwagentarif	t	= metrische Tonne
GNT	= Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw	= Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig- keit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe- ladenem Zustand einschließlich Betriebs- lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF	= Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM	= Deutsche Mark
TKN	= Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf	= Pfennig
TKM	= Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g.	= anderen Orts nicht genannt
CEPT	= Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)		

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

## Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
<b>Eisenbahnverkehr</b>		
1. 7.	Erhöhung der Frachtsätze des DEGT für den Wagenladungsverkehr nach Regelguterklassen auf Grund struktureller Tarifänderungen: 1. Anhebung der Frachtsätze für Wagenladungen beim Versand über mehr als 100 km (durch Verringerung der Entfernungsdegression) 2. Zusätzliche Anhebung der Frachtsätze der 15-t-Klasse durch Erhöhung des Gewichtsklassenzuschlags von 10 auf 20 % 3. Frachterhöhung für kleine Wagenladungen (Teilladungen) zwischen 3 400 und 6 000 kg durch Heraufsetzung des Mindestgewichts für die Frachtberechnung nach der 5-t-Klasse (von 5 000 kg auf 6 000 kg) Damit erhöhten sich die Regelfrachtsätze für Wagenladungen in der 5-t-Klasse für Ladungen von 4 300 bis 6 000 t für Ladungen von 6 000 bis 10 000 t in der 10-t-, 20-t- und 25-t-Klasse in der 15-t-Klasse	+ 1 bis + 5 + 9 1) + 20 1) + 20 bis + 26 + 1 bis + 5 + 1 bis + 5 + 9 bis + 15
12. 8. – 23. 9.	Zeitlich begrenztes Angebot einer Gebietszeitkarte der Deutschen Bundesbahn, „Olympia-Rail-Pass (ORP)“, gültig auf den Schienenstrecken der Bundesbahn-Streckennetze 10 (Südwestdeutschland) und 19 (Bayern) für 21 Tage zum Preis von 250 DM (1. Klasse) und 180 DM (2. Klasse), 50 %ige Zeitkartenermäßigung für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sowie 50 %ige Fahrpreisermäßigung für den Anschlußverkehr auf öffentlichen Transportmitteln (gegen Vorzeigen des ORP).	.
1. 9.	Ausdehnung der bisher auf den Bezirk der Bundesbahndirektion Köln beschränkten Ausgabe von Dauer-Schnellzugzuschlagkarten zu Monats- bzw. Schülermonatskarten zum Preis von 30 DM zu Wochen- bzw. Schülermochenkarten zum Preis von 10 DM auf das gesamte Netz der Bundesbahn	. . .
<b>Straßenverkehr</b>		
1. 7.	Neuausgabe des Ausnahmetarifs AT 202 zum RKT für die Beförderung von Bitumen auf Transportstrecken bis zu 360 km. Tarifierhöhung und Erweiterung der Tarifmarge auf $\pm 8,5$ %. Einführung eines neuen Ausnahmetarifs AT 101 zum RKT für die Beförderung von Mineralwasser und Limonaden von Bad Überkingen nach München, wenn anschließend leere Flaschen und Verpackungen in der Gegenrichtung befördert werden	+ 8 1) – 13 1)
1. 8.	Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für die Ausnahmetarife des RKT Änderungen und Neuausgabe mehrere Ausnahmetarife im Zuge der Revision des Ausnahme-sektors des RKT	. .
15. 9.	Einführung eines neuen Ausnahmetarifs AT 602 zum RKT für die Beförderung von Chemikalien Änderung und Neuausgabe der Tarifbestimmungen des RKT für die Beförderung von Militärgütern (RKT Teil IV)	. .
<b>Verkehr auf Binnenwasserstraßen</b>		
Juli/September	Fortsetzung der im April begonnenen Revision der Grundfrachten und Transportsätze der Güterverkehrsrelationen der Deutschen Binnenschifffahrt. Die entsprechenden Tarifierhö-hungsbeschlüsse der Frachtausschüsse „Rhein“, „Tankschifffahrt“, „Dortmund“, „Bremen“, „Hamburg“ und „Berlin“ wurden zu unterschiedlichen Terminen in Kraft gesetzt. Ratenanstieg im grenzüberschreitenden Rheingüterverkehr aufgrund der lebhafteren Trans-portnachfrage am Rotterdamer Rheinfrachtenmarkt sowie aufgrund der Berechnung von Kleinwasserzuschlägen in der Bergfahrt: in der Talfahrt: Anstieg der Rotterdamer Tagesmietsätze für die vorübergehende Lagerung von Massengütern aus Übersee, die zum Weitertransport ins Hinterland bestimmt sind.	+ 5 bis + 7 + 50 bis + 74 + 13 bis + 94 + 23 1)

Fußnoten vgl. S. 9.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
<b>Seeverkehr</b>		
Juli/September	<p>Uneinheitliche Ratenentwicklung am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt. Marktunsicherheit nach Freigabe des Wechselkurses des £-Sterling (am 23. 6. 72). Rückgang der Frachtabschlüsse auf Grund des am 28. 7. ausgebrochenen Hafenarbeiterstreiks in Großbritannien, der am 21. 8. nur teilweise beigelegt werden konnte. Erste Anzeichen einer Markterholung im Laufe des September.</p> <p>Verknappung der für prompte Abschlüsse verfügbaren Tramp-tonnage in der Nordatlantikfahrt aufgrund des wachsenden Tonnagebedarfs für den Transport umfangreicher Getreidelieferungen der Vereinigten Staaten, Kanadas, Australiens und der Südafrikanischen Union an die Sowjetunion und an die Volksrepublik China. Zügig fortschreitende Besserung der Marktlage für die Trampschiffahrt trotz £-Floating und Streikdrohungen in mehreren Schifffahrtsländern. Anstieg der Trampfrachtraten für Tagesabschlüsse.</p> <p>Gleichzeitig lebhaftere Nachfrage nach Zeitchartertonnage, vor allem nach Tramp-tonnage des Bulkcarrier-Typs. Die Fortdauer der günstigen Beschäftigungslage des Zeitchartermarktes ließ auch die Abschlußraten für periodische Tonnagebeschäftigung stärker ansteigen.</p> <p>Die wegen Beschäftigungsmangel aufgelegte Tramp-tonnage ging angesichts der Festigung der Marktkonjunktur um 11 %, d.h. von 3,087 auf 2,650 Mill. tdw, zurück.</p> <p>Der bereits seit Mai 1972 andauernde Ratenaufschwung am Tankerfrachten-Tagesmarkt erreichte auf Grund des ständig weiter ansteigenden Tonnagebedarfs für Einzelreisen im Laufe des 3. Quartals einen neuen Höhepunkt. Verstärkte Abschlußtätigkeit der Ölgesellschaften auf Basis konsekutiver Reisen. Rückgang der aus wirtschaftlichen Gründen aufgelegten Tankertonnage um 45 % (von 4,119 auf 2,255 Mill. tdw).</p> <p>Mäßiger Anstieg der Raten für langfristige Tankerkontrakte (nach der Entwicklung der AFRA-Durchschnittsraten des London Tanker Brokers' Panel auf Worldscale-Basis)</p> <p>für Tankertonnage von 16 500 bis 24 999 tdw 25 000 bis 44 999 tdw 45 000 bis 159 999 tdw</p> <p>Die langfristig leicht ansteigende Ratenbewegung der Frachtlinienschiffahrt kam im Zusammenhang mit der Freigabe des £-Sterling-Kurses vorübergehend zum Stillstand. Die unsichere Währungssituation löste bei den Linienreedern unterschiedliche Reaktionen aus. Während in der Englandfahrt Währungszuschläge von 5 bis 7 % eingeführt wurden oder weiterhin zum Kurs von DM 7,60 je £ umgerechnet wurde, erklärten die Afrikakonferenzen die Raten ihrer Sterling-Tarife gleichsam zu Richtfrachten, wobei die Frachtzahlung jeweils in der Landeswährung der nordkontinentalen Lade- und Löschhäfen zu den Paritäten des internationalen Währungsfonds erfolgen sollte. Im übrigen ergaben sich während der Berichtszeit bei verschiedenen, verkehrspolitisch wichtigen Tarifpositionen zugunsten der Verloader Veränderungen, die jedoch das Ratengefüge der Linienschiffahrt als Ganzes wenig berührten.</p>	<p>+ 10 bis + 30</p> <p>+ 10 bis + 15</p> <p>+ 27 bis + 42</p> <p>+ 5 1) + 4 1) + 2 1)</p>
<b>Luftverkehr</b>		
1. 7.	<p>Revision der IATA-Tarife für den Luftfrachtverkehr zwischen Europa, Afrika, Nah- und Mittelost <sup>2)</sup> einerseits und Nord-, Mittel- und Südamerika <sup>3)</sup> andererseits unter Berücksichtigung eines Währungsausgleiches für die geänderte Parität des US- \$</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Streichung der Gewichtsstufe „ab 200 kg“</li> <li>2. Erhöhung der Mindestfrachtpauschalen</li> <li>3. Erhöhung der Allgemeinen Raten sowie der Spezialraten der Gewichtsstufe „bis 45 kg“</li> <li>4. Erhöhung der Allgemeinen Raten sowie der Spezialraten der Gewichtsstufen „ab 100 kg“, „ab 300 kg“ und „ab 500 kg“</li> <li>5. Erweiterung des IATA-Tarifprogramms für verladereigene Container (um 9 auf insgesamt 26 Standardgrößen)</li> <li>6. Herabsetzung der Mindestgewichte für verladereigene Container unter Beibehaltung der entsprechend abgestuften IATA-Pauschalfrachtsätze</li> <li>7. Einführung von FAK (Freight All Kind)-Preisen für verladereigene Container</li> <li>8. Erweiterung des IATA-Tarifprogramms für gesellschaftseigene Container (um 5 auf insgesamt 11 Einheiten)</li> </ol>	<p>+ 9 1)</p> <p>+ 6 bis + 7</p> <p>+ 9 bis + 11</p>

Fußnoten vgl. S. 9.



# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
-------------------------------	----------	--------------------

7. 7.	Die IATA-Luftverkehrsgesellschaften nehmen aufgrund der Freigabe des Pfund Sterling Fracht- und Passagezahlungen in Währungen der an das IATA-Flugnetz angeschlossenen Länder nur noch zum Tageskurs, d.h. zum echten Börsenwert, an. Nach einer besonderen Währungsbestimmung der IATA bleiben die Flugpreise und Luftfrachtraten so lange eingefroren, bis sich der Kurs der Basiswährungen der IATA-Tarife (US-\$, £) während 30 Tagen wieder innerhalb der Bandbreiten von 2,25 % nach oben und unten hält.	.
-------	---	---

## Post- und Fernmeldeverkehr

1. 7.	Gebührenerhöhung der Deutschen Bundespost im Allgemeinen Postdienst 4)	+ 27 1)
	darunter im Briefdienst	+ 29 1)
	im Päckchendienst	+ 23 1)
	im Paketdienst	+ 18 1)
	im Postgelddienst 5)	+ 28 1)
	darunter im Anweisungsdienst	+ 46 1)
	im Zahlkartendienst	+ 27 1)
	im Postschecküberweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	+ 70 1)
	im Telegrafendienst	+ 8 1)
	darunter im Telegrammdienst	+ 20 1)
	im Fernsprechdienst	.
	darunter Gebühren für Hauptanschlüsse	+ 49 1)
	Gebühren für Ferngespräche	+ 7 1)
23. 8.	Einführung der Teilnehmerselbstwahl im Fernsprechverkehr mit Ungarn	.
24. 8.	Gebührenermäßigung im handvermittelten Fernsprechverkehr mit Ungarn	- 9

1) Durchschnittlich. — 2) IATA Traffic Conference Area 2. — 3) IATA Traffic Conference Area 1. — 4) Ohne Postanweisungsdienst. — 5) Postanweisungsdienst, Zahlkartendienst, Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst (Postscheckdienst), Rentendienst, Rundfunkdienst und Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

# 1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1962	1969	1970	1971	1971	1972			
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze-										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0800	0,0800	0,0925	0,0950	0,0819	0,0819	0,0819	0,0819
	über 50 km	0,0750	0,0800	0,0800	0,0925	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1200	0,1200	0,1388	0,1425	0,1228	0,1228	0,1228	0,1228
	über 50 km	0,1125	0,1200	0,1200	0,1388	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425
Streckensätze										
für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km	6,80	7,40	7,40	8,57	8,80	7,60	7,60	7,60	7,60
	100 km	18,00 <sup>1)</sup>	18,63 <sup>1)</sup>	17,80	20,47	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
	200 km	32,00 <sup>1)</sup>	34,00 <sup>1)</sup>	34,00	38,17	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
	350 km	49,00 <sup>1)</sup>	57,00 <sup>1)</sup>	57,00	65,33	67,00	67,00	67,00	67,00	67,00
	500 km	65,00 <sup>1)</sup>	76,00 <sup>1)</sup>	76,00	87,67	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	1 000 km	110,00 <sup>1)</sup>	126,00 <sup>1)</sup>	126,00	146,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
1. Klasse	50 km	10,20	11,20	11,20	12,87	13,20	11,60	11,60	11,60	11,60
	100 km	25,00 <sup>1)</sup>	27,22 <sup>1)</sup>	26,80	30,80	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
	200 km	46,00 <sup>1)</sup>	50,17 <sup>1)</sup>	51,00	57,33	58,60	58,60	58,60	58,60	58,60
	350 km	71,50 <sup>1)</sup>	84,17 <sup>1)</sup>	85,60	98,10	100,60	100,60	100,60	100,60	100,60
	500 km	95,50 <sup>1)</sup>	113,17 <sup>1)</sup>	114,00	131,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
	1 000 km	163,00 <sup>1)</sup>	188,17 <sup>1)</sup>	189,00	219,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT										
je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,60	8,95	10,94	11,10	13,00	13,00	13,00	13,00
	100 kg	12,80	14,30	15,00	18,34	18,60	21,10	21,10	21,10	21,10
	250 kg	29,20	30,60	32,00	39,05	39,60	41,20	41,20	41,20	41,20
	500 kg	49,60	51,10	53,43	65,28	66,20	67,10	67,10	67,10	67,10
	750 kg	68,40	69,20	72,35	88,26	89,50	90,40	90,40	90,40	90,40
	1 000 kg	82,70	83,00	87,08	106,50	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
	1 500 kg	113,90	113,00	118,25	144,92	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg										
für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse	A	2,91	2,11	2,25	2,72	2,79	2,93	2,96	2,96	2,96
	(220 km)	B	2,41	1,90	2,03	2,45	2,51	2,63	2,66	2,66
	C	1,81	1,74	1,86	2,24	2,30	2,41	2,44	2,44	2,44
Montangüterklasse	I	2,83	2,11	2,25	2,72	2,79	2,93	2,96	2,96	2,96
	(220 km)	II/III	2,50	1,90	2,03	2,45	2,51	2,63	2,66	2,66
	IV	2,14	1,88	2,00	2,40	2,47	2,59	2,61	2,61	2,61
	V	2,03	1,89	2,02	2,32	2,37	2,49	2,51	2,51	2,51
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,62	1,68	1,87	1,94	2,02	2,02	2,02	2,02
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,29	2,36	2,65	2,79	2,96	2,96	2,96	2,96

1) Durchschnitt 1962 und 1969 einschl. des bis zum 31. 5. 1969 gesondert berechneten Schnellzug-Zuschlags in Höhe von 4,00 DM.

## 1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	1962	1969	1970	1971	1971	1972			
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg									
Weizen									
Hamburg-Augsburg (739 km) . . . . .	33,93	27,40	28,53	33,93	34,90	38,10	38,10	38,10	38,10
Kartoffeln									
Nienburg-Essen Hbf (229 km) . . . . .	16,70	16,50	17,03	19,02	19,20	20,60	20,60	20,60	20,60
Fische, frisch <sup>1)</sup>									
Bremerhaven-Frankfurt (M) (493 km) . . . . .	46,50	49,80	53,80	65,08	65,70	70,20	71,90	71,90	71,90
Grubenholz									
Gerolzhofen-Dortmund Hbf (400 km) . . . . .	23,20	21,20	22,67	24,03	23,40	28,60	28,60	28,60	28,60
Faserholz									
Hinzerath-Langenbrand (261 km) . . . . .	18,40	17,00	18,20	20,65	20,90	22,80	22,80	22,80	22,80
Wolle <sup>2)</sup>									
Bremen-Eitorf (354 km) . . . . .	26,80	26,77	26,10	29,60	30,60	33,60	33,60	33,60	33,60
Baumwolle, roh <sup>2)</sup>									
Bremen-Rheine (163 km) . . . . .	16,50	15,30	15,90	17,08	18,30	19,20	19,20	19,20	19,20
Häute und Felle									
Hamburg-Weinheim (569 km) . . . . .	31,60	30,50	31,70	36,05	36,50	38,00	38,00	38,00	38,00
Schwefelkies									
Meggen-Leverkusen (122 km) . . . . .	8,00	7,40	8,10	9,45	9,50	10,40	10,40	10,40	10,40
Kalk, kohlen-saurer									
Regensburg-München (136 km) . . . . .	8,00	9,20	9,55	10,63	10,90	11,90	11,90	11,90	11,90
Eisenerz									
Peine-Salzgitter (33 km) . . . . .	3,30	3,20	3,37	3,87	3,88	4,22	4,22	4,22	4,22
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg-Hagen (69 km) . . . . .	8,10	8,10	8,63	9,83	9,80	10,80	10,80	10,80	10,80
Steinkohle									
Gelsenkirchen-Hamburg (347 km) . . . . .	16,92	16,20	18,09	20,73	20,70	22,40	22,40	22,40	22,40
Braunkohle, roh									
Niederaußem-Düsseldorf (52 km) . . . . .	6,20	6,00	6,27	7,00	7,00	7,50	7,50	7,50	7,50
Braunkohlenbriketts									
Frechen-Hamm (145 km) . . . . .	12,88	12,50	13,03	14,53	14,50	15,60	15,60	15,60	15,60
Erdöl, roh									
Barnstorf-Holthausen (153 km) . . . . .	6,60	6,20	6,33	6,80	7,10	7,30	7,30	7,30	7,30
Heizöl, schwer									
Ingolstadt-Würzburg (192 km) . . . . .	—	14,80	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig-Kiel (284 km) . . . . .	18,00	17,60	18,24	20,28	20,80	22,40	22,40	22,40	22,40
Ammonnitrat									
Ludwigshafen-Bamberg (267 km) . . . . .	17,70	17,40	17,98	19,98	20,50	22,10	22,10	22,10	22,10
Roheisen									
Gelsenkirchen-Duisburg (26 km) . . . . .	5,20	5,10	5,30	5,97	6,00	6,20	6,20	6,20	6,20
Stahlhalbezeug									
Dortmund-Iserlohn (38 km) . . . . .	6,40	6,20	6,47	7,27	7,30	7,60	7,60	7,60	7,60

## 2. Straßenverkehr

## Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle		Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1962	1969	1970	1971	1971	1972			
Stückgutfrachten des RKT (261 – 264 km) in DM je Sendung										
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,30	9,71	10,45	10,90	12,00	12,00	12,00	12,00
	100 kg	13,50	15,70	16,46	17,75	18,50	20,40	20,40	20,40	20,40
	250 kg	30,90	33,90	35,53	38,30	39,90	44,00	44,00	44,00	44,00
	500 kg	52,40	56,70	59,33	64,00	66,80	73,40	73,40	73,40	73,40
	750 kg	72,20	76,90	80,46	86,75	90,50	99,50	99,50	99,50	99,50
	1 000 kg	87,30	92,00	96,97	104,50	109,00	120,00	120,00	120,00	120,00
	1 500 kg	120,30	126,00	131,83	142,33	148,65	163,50	163,50	163,50	163,50
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 – 264 km) in DM je 100 kg										
5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,28	5,72	6,41	6,59	7,10	7,10	7,10	7,10
	C/D	4,28	5,15	5,58	6,15	6,29	6,79	6,79	6,79	6,79
	E	3,95	4,77	5,16	5,84	6,02	6,49	6,49	6,49	6,49
	F	3,35	4,51	4,88	5,20	5,25	5,66	5,66	5,66	5,66
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,15	5,58	6,15	6,29	6,79	6,79	6,79	6,79
	III/IV/V	3,55	4,51	4,88	5,20	5,25	5,66	5,66	5,66	5,66
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,22	3,49	3,85	3,94	4,25	4,25	4,25	4,25
	C/D	3,45	3,09	3,35	3,69	3,77	4,06	4,06	4,06	4,06
	E	3,19	2,97	3,22	3,53	3,60	3,88	3,88	3,88	3,88
	F	2,43	2,58	2,79	3,07	3,14	3,39	3,39	3,39	3,39
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,09	3,35	3,69	3,77	4,06	4,06	4,06	4,06
	III/IV/V	2,67	2,58	2,79	3,07	3,14	3,39	3,39	3,39	3,39

1) 10-t-Klasse. — 2) 15-t-Klasse.

### 3. Spedition

#### Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1969	1970	1971	1971	1972			

#### Kundensätze in DM je 100 kg

Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von	100 kg	8,90	11,50	12,10	13,53	13,80	14,80	14,80	14,80
	250 kg	7,96	9,60	10,08	11,28	11,52	12,20	12,20	12,20
	750 kg	6,23	7,05	7,41	8,28	8,45	9,16	9,16	9,16
	über 1 000 kg	5,20	5,75	6,04	6,76	6,90	7,68	7,68	7,68
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von	100 kg	15,20	18,00	18,90	21,15	21,60	23,20	23,20	23,20
	250 kg	14,24	16,00	16,80	19,10	19,60	20,20	20,20	20,20
	750 kg	11,17	12,03	12,63	14,12	14,41	15,17	15,17	15,17
	über 1 000 kg	9,40	9,94	10,44	11,67	11,91	12,44	12,44	12,44

### 4. Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1969	1970	1971	1971	1972			

#### Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg

Getreide									
Hamburg — Dusseldorf	(830 km)	13,44	10,67	11,45	12,26	12,43	12,77	13,30	13,52
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	8,79	7,60	8,11	8,72	8,86	9,13	9,52	9,69
Bremen — Köln	(516 km)	9,74	7,58	7,58	8,06	8,18	8,18	8,18	8,18
Bremen — Mannheim	(775 km)	13,75	10,92	10,92	10,65	10,58	10,58	10,58	10,58
Bremen — Heilbronn	(886 km)	15,43	12,49	12,49	13,58	13,86	13,86	13,86	13,86
Emden — Köln	(435 km)	9,30	7,22	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18
Emden — Mannheim	(694 km)	14,30	10,70	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65
Emden — Heilbronn	(805 km)	14,98	12,33	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29
Hamburg — Berlin	(435 km)	12,15	11,21	11,97	12,82	13,01	13,01	13,01	13,01
Grubenholz									
Nordenham — Essen	(422 km)	7,62	8,34	8,61	9,85	10,27	10,41	10,84	11,01
Stammholz									
Bremen — Holzminnen	(266 km)	12,83	13,80	13,80	14,94	15,24	15,18	15,18	15,18
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(521/547 km)	8,47	8,49	9,54	10,56	10,93	11,58	11,58	11,58
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(278/304 km)	6,31	6,13	6,39	6,94	7,20	7,65	7,65	7,65
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund	(119 km)	3,10	3,14	3,32	3,60	3,69	3,93	3,93	3,93
Emmerich — Hannover	(342 km)	5,82	5,79	6,50	7,33	7,59	8,06	8,06	8,06
Salz									
Borth — Leverkusen	(107 km)	3,83	3,78	3,48	3,72	3,80	4,05	4,05	4,05
Erz									
Emden — Dortmund	(269 km)	4,52	4,53	4,67	5,08	5,23	5,56	5,56	5,56
Steinkohle									
Hamburg — Berlin	(435 km)	9,05	9,66	10,06	10,52	10,63	10,63	10,63	10,63
Ruhrgebiet — Hannover	(299 km)	8,08	7,65	8,77	10,04	10,30	10,84	10,84	10,84
Ruhrgebiet — Berlin	(694 km)	16,11	16,22	17,32	20,12	20,63	20,63	20,63	20,63
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(352 km)	7,20	7,08	8,51	9,68	9,96	10,61	10,61	10,61
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt/M	(320 km)	7,26	7,14	8,57	9,73	10,01	10,65	10,65	10,65
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn	(463 km)	9,54	9,46	11,32	12,81	13,17	14,00	14,00	14,00
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(599 km)	8,53	8,41	10,10	11,48	11,82	12,59	12,59	12,59
Braunkohle									
Wesseling — Mannheim	(241 km)	6,51	6,58	7,39	8,34	8,58	9,29	9,29	9,29
Wesseling — Frankfurt/M	(209 km)	6,57	6,65	7,45	8,39	8,63	9,33	9,33	9,33
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	9,16	9,27	10,35	11,62	11,95	12,85	12,85	12,85
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	8,03	8,09	9,08	10,25	10,55	11,39	11,39	11,39
Mineralöl (Tarifgruppe II)									
Hamburg — Berlin - Spandau	(435 km)	12,80	12,54	13,21	14,03	14,26	15,83	15,83	15,83
Bremen — Duisburg-Ruhrort	(423 km)	15,20	15,12	16,34	17,90	18,14	20,47	20,47	20,47
Bremen — Heilbronn	(886 km)	25,90	25,77	27,86	30,51	30,92	34,87	34,87	34,87
Bremen — Mannheim	(775 km)	21,85	21,74	23,48	25,70	26,05	29,38	29,38	29,38
Eisen/Stahl (ab 50 t)									
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(352 km)	8,40	8,36	9,39	10,54	10,80	11,50	11,50	11,50
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn <sup>1)</sup>	(463 km)	12,06	12,12	13,08	14,52	14,87	15,77	15,77	15,77
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(549 km)	10,45	10,40	11,69	13,12	13,45	14,30	14,30	14,30

1) Roheisen, Rohstahl, Stahlknuppel, gewalzt.

# 4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	1962	1969	1970	1971	1971	1972			
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	109,4	114,2	126,0	127,9	131,5	131,4	131,4	131,0
Stückgut	93,0	110,5	114,4	126,6	128,7	132,3	132,1	132,2	131,7
Massengut	88,9	103,4	112,6	122,5	123,0	127,1	127,4	127,0	127,2
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	91,2	133,3	89,8	77,2	78,5	80,4	83,4	93,3
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt	.	102	183	99	75 <sup>1)</sup>	82 <sup>2)</sup>	.	.	95 <sup>1)</sup>
9 000 — 16 000 tdw	.	99	134	94	81 <sup>1)</sup>	90 <sup>2)</sup>	.	.	87 <sup>1)</sup>
20 000 — 40 000 tdw	.	98	169	100	82 <sup>1)</sup>	75 <sup>2)</sup>	.	.	93 <sup>1)</sup>
über 40 000 tdw	.	106	214	101	67 <sup>1)</sup>	83 <sup>2)</sup>	.	.	101 <sup>1)</sup>
Ministerium für die Handelschiffahrt, Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	96	143	86	76	66	70	74	85
Europafahrt	78	90	141	84	72	67	71	75	88
Afrikanafahrt	.	101	121	99	118	78	77	.	78
Amerikafahrt	78	83	121	88	90	.	75	83	83
Asien-/Australienfahrt	71	104	162	87	70	64	64	67	83
Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965 - Juni 1966 = 100)									
Reisecharter	80,1	85,2	119,4	81,2	74,8	68,5	70,1	69,4	77,1
Zeitcharter	64,8	89,5	130,9	104,4	89,7	96,9	99,3	99,3	105,3
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
8 000 und mehr tdw	.	114,9	164,0	118,8	106,7	103,7	101,7	104,4	112,6
2 000 — 5 500 tdw	.	134,1	158,0	134,4	115,8	114,8	110,0	120,3	127,6
1 000 — 2 000 tdw	.	137,7	150,2	124,4	115,9	152,5	147,3	170,6	187,5
Maritime Research Inc., New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	40,9	49,9	43,2	39,6	37,9	38,2	38,3	39,4
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	58,6	75,7	54,8	46,0	48,4	48,1	47,7	54,8
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt	.	83,6 <sup>3)</sup>	186,3	107,6	70,8	80,9	79,3	74,3	87,5
Rohöl	51,1 <sup>3)</sup>	79,5 <sup>3)</sup>	182,0	101,9	57,6	60,0	64,2	65,3	76,0
Ölprodukte	.	94,3 <sup>3)</sup>	201,9	120,6	93,9	107,4	119,2	101,4	120,1
Mullion u. Co, London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 <sup>3)</sup>	68,7 <sup>3) 4)</sup>	189,1	102,7	61,6	69,9	71,7	78,4	99,0
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten <sup>5)</sup>									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 <sup>3)</sup>	84,1 <sup>3) 4)</sup>	134,4	124,0	117,6	111,4	113,9	113,6	116,9
25 000 — 44 999 tdw	80,5 <sup>3)</sup>	81,7 <sup>3) 4)</sup>	122,5	118,4	109,3	96,9	98,7	98,7	100,6
45 000 — 79 999 tdw	80,5 <sup>3)</sup>	83,5 <sup>3) 4)</sup>	91,6	98,7	95,6	75,4	76,2	76,7	76,6
80 000 — 159 999 tdw	.	57,1 <sup>3) 4)</sup>	80,4	85,1	81,3	65,2	66,6	66,3	66,2
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 <sup>3)</sup>	87,2 <sup>3)</sup>	196,4	107,2	70,8	76,2	80,3	81,4	97,1

1) 3. Vierteljahr. — 2) 2. Vierteljahr. — 3) Auf Basis Intascale (= 100). — 4) Durchschnitt 1. 1. bis 15. 9. 1969. — 5) Die dargestellten AFRA-Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtsmonate reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats.

# 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
		1968	1969	1970	1971	1971	1972			
Index der Postgebühren										
Postdienste - Insgesamt	1 000	160,9	162,1	162,6	171,9	188,9	192,0	237,0	237,0	237,0
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,8	160,9	160,8	170,5	188,4	191,6	238,9	238,9	238,9
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	167,3	176,7	195,4	199,1	251,4	251,4	251,4
Verkehr mit dem Ausland	125,7	117,9	118,8	117,6	129,7	142,3	142,3	156,5	156,5	156,5
mit CEPT-Ländern	72,3	119,3	119,5	118,6	132,8	147,5	147,5	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,0	107,1	106,3	119,2	133,5	133,5	148,7	148,7	148,7
mit sonstigen Ländern	53,4	116,1	117,8	116,3	125,5	135,3	135,4	145,4	145,4	145,4
Sonderpostdienste	47,1	162,7	184,9	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	167,4	176,1	192,2	192,2	248,4	248,4	248,4
Inlandsverkehr	506,1	176,2	176,2	176,2	184,9	202,2	202,2	265,1	265,1	265,1
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	119,2	128,3	137,6	137,6	157,1	157,1	157,1
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	119,1	129,3	139,8	139,8	162,5	162,5	162,5
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	103,7	111,8	121,4	121,4	141,6	141,6	141,6
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	119,2	126,7	134,4	134,4	149,0	149,0	149,0
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	160,0	160,0	161,6	163,8	163,8	221,1	221,1	221,1
Postkarten	75,7	196,9	196,9	196,9	214,1	246,3	246,5	296,6	296,6	296,6
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	161,7	196,9	260,2	260,2	325,7	325,7	325,7
Büchersendungen	8,1	145,8	145,8	145,8	161,4	185,0	185,0	198,8	198,8	198,8
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	155,0	166,6	189,7	189,7	232,0	232,0	232,0
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	140,7	168,4	223,8	223,8	282,1	282,1	282,1
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	245,4	296,9	400,0	400,0	497,8	497,8	497,8
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	149,9	178,3	218,9	218,9	271,6	271,6	271,6
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,0	247,8	248,9	248,9	332,8	332,8	332,8
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	160,0	173,3	200,0	200,0	260,0	260,0	260,0
Nachnahmen	9,3	199,7	199,7	199,7	216,7	250,3	250,3	324,5	324,5	324,5
Eilzustellung	9,2	166,7	166,7	166,7	184,2	217,8	217,8	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	89,5	83,3	77,0	77,0	77,2	77,2	77,2
Nicht oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	260,6	261,6	262,7	262,7	428,7	428,7	428,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	347,9	348,1	348,5	348,5	439,1	439,1	439,1
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	76,3	140,9	140,9	140,9	150,6	169,2	169,2	208,7	208,7	208,7
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	144,1	153,7	172,9	172,9	216,1	216,1	216,1
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	103,6	115,0	127,0	127,0	124,1	124,1	124,1
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	103,3	115,0	127,2	127,2	123,8	123,8	123,8
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	103,9	115,7	128,2	128,2	125,3	125,3	125,3
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	104,2	115,1	126,6	126,6	124,8	124,8	124,8

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wegungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1971	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1968	1969	1970	1971					
1972										
Index der Postgebühren										
Paketdienst	215,9	142,5	143,1	142,4	156,9	184,0	184,0	217,9	217,9	217,9
Inlandsverkehr	193,1	145,4	145,4	145,4	159,3	186,9	186,9	224,8	224,8	224,8
Verkehr mit dem Ausland	22,8	117,8	122,7	116,2	134,3	159,4	159,3	159,8	159,8	159,8
mit CEPT-Ländern	9,3	130,1	131,9	125,1	156,0	189,0	189,1	190,7	190,7	190,7
darunter mit EG-Ländern	2,8	127,7	128,1	121,3	156,4	193,4	193,4	193,5	193,5	193,5
mit sonstigen Ländern	13,5	109,3	116,2	110,1	123,5	138,8	138,6	138,3	138,3	138,3
darunter:										
Pakete	119,5	135,5	136,4	135,4	147,7	169,3	169,3	193,4	193,4	193,4
Postgüter	63,6	137,9	137,9	137,9	152,5	181,8	181,8	206,6	206,6	206,6
Wertpakete	1,9	158,1	158,7	157,9	179,5	219,6	219,6	232,5	232,5	232,5
Zustellung	16,1	200,0	200,0	200,0	222,2	266,7	266,7	400,0	400,0	400,0
Nachnahmen	5,7	198,9	198,9	198,9	216,0	249,4	249,4	323,2	323,2	323,2
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	173,3	231,0	346,5	346,5	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	94,0	94,2	90,8	89,4	90,0	90,0	90,1	90,1	90,1
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	191,7	192,3	193,1	254,7	255,6	255,6	255,6
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	198,6	198,4	200,2	258,8	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	197,8	196,3	199,3	281,7	284,7	284,7	284,7
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,9	188,6	188,8	188,8	188,8
Postanweisungsdienst	12,0	180,5	180,5	180,5	170,0	179,6	179,6	262,2	262,2	262,2
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	183,9	184,0	184,4	184,4	307,4	307,4	307,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	109,7	139,4	169,1	169,1	163,7	163,7	163,7
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	109,7	140,0	170,2	170,2	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	111,1	141,7	172,2	172,2	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	109,1	133,3	167,6	157,6	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	162,7	184,9	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
darunter:										
Rentendienst	11,3	325,6	418,1	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst-Insgesamt	1 000	219,8	216,9	210,6	210,6	210,6	210,6	312,0	312,0	312,0
Zahlkartendienst	595,9	186,8	186,8	178,9	178,9	178,9	178,9	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	268,5	261,2	257,4	257,4	257,4	257,4	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	310,0	300,7	300,2	300,2	300,2	300,2	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

# 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1971	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1968	1969	1970	1971					
1972										
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst - Insgesamt . . . . .	1 000	121,9	121,9	121,9	126,8	131,8	140,0	140,0	140,0	140,0
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr . . . . .	604,7	117,5	117,5	117,5	125,5	133,5	136,4	136,4	136,4	136,4
darunter:										
mit einfachem Fahrschein . . . . .	453,5	118,7	118,7	118,7	128,2	137,7	140,6	140,6	140,6	140,6
mit Hin- und Rückfahrschein . . . . .	75,6	111,7	111,7	111,7	115,0	118,4	121,3	121,3	121,3	121,3
Berufs- und Schulerverkehr . . . . .	393,6	128,0	128,0	128,0	128,3	128,5	145,1	145,1	145,1	145,1
Berufsverkehr . . . . .	293,2	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	140,5	140,5	140,5	140,5
mit Wochenkarte . . . . .	145,0	135,4	135,4	135,4	135,4	135,4	146,1	146,1	146,1	146,1
mit Monatskarte . . . . .	148,2	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	135,1	135,1	135,1	135,1
Schulerverkehr . . . . .	100,4	129,2	129,2	129,2	130,2	131,1	158,4	158,4	158,4	158,4
darunter:										
mit Wochenkarte . . . . .	23,5	129,8	129,8	129,8	129,8	129,8	148,7	148,7	148,7	148,7
mit Monatskarte . . . . .	65,3	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	150,1	150,1	150,1	150,1

## b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1971	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1968	1969	1970	1971					
1972										
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst - Insgesamt	1 000	134,6	134,4	133,5	158,7	183,4	183,5	199,8	199,8	199,8
Inlandsverkehr	661,9	154,2	154,2	154,2	191,2	228,2	228,2	249,3	249,3	249,3
Verkehr mit dem Ausland	338,1	96,3	95,7	93,3	95,0	95,8	95,9	102,8	102,8	102,8
mit CEPT-Ländern	158,0	93,8	92,8	98,1	105,0	106,4	106,6	117,9	117,9	117,9
darunter mit EG-Ländern	66,3	95,7	93,4	100,0	108,3	110,1	110,2	122,0	122,0	122,0
mit sonstigen Ländern	180,1	98,4	98,4	89,2	86,3	86,4	86,5	89,6	89,6	89,6
Telegrammdienst	397,0	150,1	150,1	151,0	186,2	218,6	218,9	261,8	261,8	261,8
Inlandsverkehr	206,1	196,9	196,9	196,9	259,2	321,5	321,5	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	99,7	99,7	101,5	107,4	107,7	108,1	120,4	120,4	120,4
mit CEPT-Ländern	61,2	102,9	103,0	126,0	149,1	149,5	149,9	179,2	179,2	179,2
darunter mit EG-Ländern	26,6	100,2	100,3	125,4	150,3	150,9	151,4	180,7	180,7	180,7
mit sonstigen Ländern	129,7	98,3	98,2	89,9	87,7	87,9	88,4	92,7	92,7	92,7
darunter										
Vorrangtelegramme	8,2	163,9	163,9	164,8	212,9	258,7	258,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	159,1	159,1	160,6	202,3	240,7	240,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	122,4	122,4	120,0	155,3	189,1	189,1	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	136,7	136,7	142,7	148,8	148,8	152,5	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	127,5	127,2	125,4	144,8	165,3	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	138,1	138,1	165,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	94,4	92,8	85,5	81,7	82,5	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern	74,9	91,4	89,3	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern	30,7	95,7	90,9	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	98,9	98,5	87,2	82,7	82,6	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	192,7	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	98,0	97,5	94,9	101,0	108,7	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	105,7	105,5	103,3	115,5	129,7	129,7	121,0	121,0	121,0



## 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1971	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1968	1969	1970	1971					
1972										
Index der Fernspreckgebühren										
Ferngespräche - Insgesamt	1 000	102,4	101,1	100,3	102,7	106,4	106,4	111,0	111,0	111,0
Inlandsgespräche	915,3	104,7	103,4	103,2	106,0	109,5	109,5	114,6	114,6	114,6
Ortsgespräche	184,9	112,1	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	102,8	101,2	100,9	102,1	104,2	104,2	110,6	110,6	110,6
Auslandsgespräche	84,7	77,2	76,5	69,2	67,3	72,4	72,4	72,4	72,4	72,3
mit CEPT-Ländern	70,3	77,5	76,7	68,4	65,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3
darunter mit EG-Ländern	34,0	82,7	81,8	73,6	70,8	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3
mit sonstigen Ländern	14,4	75,7	75,1	72,9	77,3	82,8	82,4	82,4	82,3	82,1
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000 )	91,2	91,2	87,4	92,4	101,8	101,8	101,8	101,7	101,7
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	92,6	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	90,2	90,1	83,7	84,8	91,7	91,6	91,7	91,6	91,6
mit CEPT-Ländern	(461,9)	94,2	94,3	89,6	91,0	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter mit EG-Ländern	(207,6)	97,3	97,4	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	75,7	75,1	62,5	62,5	67,0	66,6	66,6	66,5	66,3
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst	(1 000 )	109,4	107,8	107,6	108,8	111,2	111,2	118,0	118,0	118,0
Inlandsgespräche	(974,1)	109,7	108,1	108,1	109,4	111,6	111,6	115,6	115,6	115,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern)	(25,9)	97,1	97,1	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern	(15,1)	98,6	98,6	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7

## Quellenverzeichnis

### 1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

### 2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93.

### 3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

### 4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

#### Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)  
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg <sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 14. Februar 1968 <sup>2)</sup>, Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) <sup>2)</sup>, „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.

#### Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 <sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 <sup>2)</sup>.

#### Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Flore, Rom <sup>1)</sup>. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.

#### Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo <sup>1)</sup>. Neujahresausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 <sup>2)</sup>.

#### Seefrachtenindices des COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau <sup>1)</sup>. Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 <sup>2)</sup>, Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.

#### Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York <sup>1)</sup>, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

#### Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London <sup>1)</sup>.

#### AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 <sup>1)</sup>.  
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 <sup>2)</sup>.

### 5. Post- und Fernmeldeverkehr

#### a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

#### b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegraf- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden <sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 <sup>2)</sup>.  
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost.  
Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

# Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

## Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—  
Jahresbezugspreis DM 21,—  
Jahresheft 1971 DM 9,—

## Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes —Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—  
Jahresbezugspreis DM 10,—

## Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—  
Jahresbezugspreis DM 21,—  
Jahresheft vorgesehen

## Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—  
Jahresbezugspreis DM 10,—  
Jahresheft 1973 DM 7,—

---

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.